

Placementtest Englisch

Beitrag von „Mari“ vom 30. September 2004 20:30

Hallo!!!

Weiβ jemand, was in diesem Placementtest für Englisch abgefragt wird, bzw. wie ich mich darauf vorbereiten kann? Musste ihn einer von euch vielleicht sogar in Wuppertal machen? Habe ehrlich gesagt ein wenig Angst davor, bin mir nämlich nicht sicher, ob ich wirklich soooo gut in Englisch bin.

Liebe Grüße

Mari

Beitrag von „Densha-de-Go!“ vom 30. September 2004 21:49

Ich bin nicht aus Wuppertal aber in Hamburg wurde zu meiner Anfangszeit auch ein Test in Englisch gefordert, bei dem sehr viele durchfielen und diese Leute dann nicht an den sprachpraktischen Veranstaltungen teilnehmen durften.

Meine Erinnerung an den Test war die, dass man eine Seite Diktat schreiben musste und Lückenaufgaben zu Grammatik (besonders die Zeiten) und zum Wortschatz ausfüllen musste.

Ich hatte den Eindruck, der Test sollte die Vertrautheit mit der englischen Grammatik und dem Wortschatz über das normale schulische Niveau hinaus testen. Wortschatz war z.B. völlig willkürlich und orientierte sich NICHT! an dem Abi-Wortschatz und die Grammatikaufgaben waren so dermaßen viele pro Zeiteinheit, dass zum überlegen kaum Zeit blieb und der Test zeigte, wie sehr man die Strukturen wirklich verinnerlicht hat.

Wer also nur die Schulvokabeln kannte und bei grammatischen Strukturen erst überlegen musste, hatte geringe Chancen zu bestehen. Regelmäßiges konsumieren von englischsprachigen Medien, Erfahrungen mit Englisch außerhalb der Schule und sehr gute bis gute Abi-Note war schon ein Muss um da weiterzukommen.

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. September 2004 23:57

Ich habe den Test vor 10 Jahren gemacht, aber leider nicht in Wuppertal. Ich erinnere mich nur an grammatische Feinheiten, die dran kamen, die ich so aber nie in der Schule gelernt hatte. Außerdem habe ich noch was mit Sprachlabor und Hörverstehen in Erinnerung. Und Vokabeln, glaube ich. Wir mussten den Test zwar machen, für uns Lehramtler spielte das Ergebnis aber soweit ich weiß keine Rolle. Es war nur für die Magisterleute wichtig, da sie wenn der Test nicht gut genug war, noch nicht zu den sprachpraktischen Übungen zugelassen wurden, sondern einen erst Förderkurs machen mussten. Aber obwohl er nicht leicht war, haben wir ihn - soweit ich das noch weiß - fast alle bestanden.

In Französisch sollte ich auch einen ähnlichen Test machen, konnte aber an dem Tag nicht und habe im Vorfeld stattdessen ein Gespräch mit meiner Dozentin gehabt, bei dem ich zeigen sollte, dass ich mich auf Französisch angemessen unterhalten kann. Das habe ich als wesentlich einfacher empfunden als den Placementtest.

Beitrag von „Lelaina“ vom 1. Oktober 2004 01:09

Also das ist alles halb so wild. Der Placement Test dient, wie der Name schon sagt, der Einstufung in die sprachpraktischen Kurse und ist meines Erachtens locker zu bestehen (zumindest bei uns in Regensburg), wenn man bis zum Abi Englisch hatte. Eine Freundin, die Französisch LK hatte und daher kein Englisch in der 12. und 13. Klasse hat ihn aber auch geschafft.

Der Test ist natürlich sehr schwierig angelegt, es soll ja auch abprüfbar sein, ob jemand sehr gute Kenntnisse hat und damit Kursstufen überspringen kann, aber das sollte dich nicht abschrecken!

Mach dir keine Sorgen, das schaffst du schon!

Beitrag von „Mari“ vom 1. Oktober 2004 12:54

Hallo nochmal,

das macht mir ehrlich Angst! Ich habe mich so auf die erste Woche, auf das Studium gefreut und jetzt befürchte ich, dass dieser Test mir alles verderben wird. Habe schon angefangen, mich wieder intensiver mit Englisch zu befassen (lese englische Bücher, wiederhole die Grammatik, gebe unteren Klassen Nachhilfe in Englisch und werde mir heute Abend eine DVD auf Englisch anschauen.) Aber das alles braucht doch Zeit - bis nächste Woche kann ich

bestimmt noch nicht perfekt Englisch - was verlangen die denn? Wie kann ich mich denn noch vorbereiten?

LG
Mari

Beitrag von „Densha-de-Go!“ vom 1. Oktober 2004 13:24

Vielleicht hast du ja Glück und deine Uni benutzt den Test wirklich nicht zur Selektion sondern nur zur Einteilung in die Seminare.

Ich würde mich von den ersten wirklich leichten Sprachseminaren nicht täuschen lassen. Am Ende des Grundstudiums wird es nämlich so richtig hart. Da wird es einen Test geben, wo du einen längeren Aufsatz schreiben musst. Da musst du zeigen, dass deine Fähigkeit zu Formulieren in Englisch ausreichend sind, um eine vernünftige Examensnote zu bekommen. Wer das aber hinter sich hat, kann sich im Hauptstudium entspannen, weil er nämlich das geforderte Sprachniveau am Ende des GS erreicht hat. also auch wenn es nicht so heftig kommen sollte, würde ich die Sache nicht zu locker sehen.

Eine Sprache kann man nicht schnell mal lernen oder verbessern zumindest nicht allgemein. Einen speziellen Fachwortschatz kann man sich natürlich schnell aneignen. Sprachen lernen ist eine regelmäßige jahrelange Tätigkeit.

Beitrag von „katta“ vom 1. Oktober 2004 17:36

Hallo Mari!

Ich würde mir nicht so viele Sorgen machen. Ich studiere zwar auch nicht in Wuppertal (sondern in Essen), hatte aber am Anfang aber auch einen solchen Test. Soweit ich mich erinnere, gab es einen Lückentext zur Grammatik und einen kleinen Essay zu schreiben. Es diente wirklich nur zur Einteilung in die sprachpraktischen Kurse und auch als Rückmeldung für dich, wo noch Schwächen liegen. Bei uns bestand die Zwischenprüfung übrigens aus einer mündlichen Prüfung, also kein essay. Es hängt also extrem von der Studienordnung deiner Uni ab, wie genau die Anforderungen aussehen (also nicht von anderen Aussagen zu sehr Bange machen lassen).

Versuch doch einfach mal, jemand bei der Fachschaft zu erreichen, und frag die mal, wenn du

immer noch unsicher bist. Aber ich würde dir raten, bei den Methoden, die du jetzt unternommen hast, zu bleiben und dir nicht zu viele Sorgen zu machen und vor allem dir Vorfreude aufs Studium zu behalten! Es macht nämlich Spaß!

Viel Erfolg und viel Spaß!

Katta

Beitrag von „Lelaina“ vom 2. Oktober 2004 18:50

Genau! Nur keine Panik, denk einfach dran, was für Typen Englisch studieren und auch durch den Test gekommen sind.

Ich kenne einen, der ist im 8. Semester und lässt immer noch regelmäßig das 3. Person Singulars weg!

"She work in the garden..." *schüttel*

Beitrag von „Laura83“ vom 3. Oktober 2004 19:13

Studiere zwar auch nicht in Wuppertal, möchte aber auch noch mal beruhigen, habe auch einen ähnlichen Test hinter mir(vor drei Semestern)....es geht einfach darum, deine Englisch-Kenntnisse einzuschätzen, damit du in einen passenden Kurs kommst!

Bei uns war das so, dass ein paar Leute den ersten Kurs überspringen konnten. Die, die erforderliche Punktzahl nicht hatten, mussten in einen "Nachhilfe-Kurs". Das ist ja insgesamt gar nicht so schlecht, denn dann weiß man selbst, wo man steht...Da ich sowieso gerade in Studienordnungen verschiedener Unis herumsuche, hab ich mir mal die Mühe gemacht in die von Wuppertal zu gucken, da steht, dass man Englischkenntnisse der gymnasialen Oberstufe haben sollte und, dass der Test der Einstufung in die Kurse dient....also alles halb so wild, oder? Interessant wäre nur noch, ob man in einen Aufbaukurs (Nachhilfe) kann, wenn man nicht gut genug ist. Die Studienordnung findest du zum Weiteren nachlesen auf dieser Seite: <http://www2.uni-wuppertal.de/FBA/anglistik/index.html> (links auf Studienordnungen klicken), bei Unklarheiten, wie oben erwähnt, Mail an die Fachschaft oder Studienberatung (findest du sicher auf der Homepage irgendwo).

Ich hab erst kurz vorher von dem Test gewusst und habe nicht viel geübt, mir hat geholfen noch ein bißchen was zu lesen, um "drin" in der Sprache zu sein. Das machst du ja schon alles und das sollte wirklich genügen und "perfekt" musst du noch nicht sein...Also ohne Angst den Test machen, wird schon werden. Die meisten (auch ich) wurden auf meiner Uni in den Level 1 Kurs eingestuft, also in den "normalen" Anfängerkurs. Kommt also wie eigentlich immer auf die

Uni an, kannst dich ja dort wenn du willst noch mal informieren.